

Ressort: Vermischtes

Hochbegabten-Forscherin fordert Bildung in Kindergärten

Trier, 02.12.2012, 05:38 Uhr

GDN - Die Trierer Hochbegabtenforscherin Franzis Preckel hat kritisiert, dass in deutschen Kindergärten Bildung kaum eine Rolle spiele. Dabei seien gerade dort die Chancen besonders gut, begabte Kinder zu erkennen und schwächeren zu helfen, sagte Preckel in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin "Focus". Kindergarten-Erzieher müssten "in ihrer Ausbildung überhaupt auf die Bildungsarbeit vorbereitet werden", so die Psychologie-Professorin.

"Gerade im Kindergarten bilden sich die Grundlagen für die spätere Entwicklung. Erstens eignen sich Kindergärten sehr gut, um Risikokinder aufzufangen. Und zweitens ist die Lernfähigkeit in diesem Alter riesengroß. Diese Chancen dürfen wir nicht verschenken." In den Schulen hat sich die Begabtenförderung Preckel zufolge in den vergangenen Jahren verbessert. Jedes Kind habe "das Recht auf die optimale Entfaltung seiner Anlagen". Deshalb sei auch die Förderung Hochbegabter "kein Luxus, sondern ein Gerechtigkeitsthema". Die 41-jährige Professorin zählt zu den renommiertesten deutschen Hochbegabtenforschern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3391/hochbegabten-forscherin-fordert-bildung-in-kindergaerten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com